



dandelon.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Hermann und Gerda Weber

Leben nach dem »Prinzip links«

Erinnerungen aus fünf Jahrzehnten

Ch. Links Verlag, Berlin

Ch.Links

Inhalt

Vorbemerkung	11
Als Rädelsführer in Haft	13
Warum wurde ich festgenommen?	15
Aufmüpfig in der U-Haft	17
Zelle 315	19
Gerdas Schwierigkeiten	22
Ist Gerda geflüchtet?	24
Politische Häftlinge in West und Ost	26
Verfolgte Kommunisten	29
Gefängnis-Alltag in Essen	31
Korrekte Behandlung im Knast	34
Übersiedlung nach Mannheim	38
Im »Oberen Faulen Pelz«	40
Keine Solidarität?	43
Getrennt hinter Gittern	46
Sind wir abgeschrieben?	49
Kommunistische Aktivisten	53
In der FDJ-Führung	54
Degradiert wegen »Beleidigung« des »genialen Stalin«	59
Rücksichtslos alle Mittel anwenden?	62
Eine linke Hoffnung zerschlägt sich	65
Säuberung mit Stuhlbein	67
Illegal für die FDJ tätig	70
Unterwanderung	72
Widerlicher Stalin-Kult	74
Zeit zum Nachdenken	76
Leiterin des westdeutschen DFD	77
Eine »Friedenskämpferin«	79
»Doppel-Anleitung«	82

Reise in die Sowjetunion	87
Geburtstagsfeier in Paris	90
Auf dem Völkerkongreß in Wien	93
Stalinistische Funktionäre	95
Ein übereifriger Agentensucher	97
Überraschungen im Oktober	100
»Arbeitsloser«	102
Fröhliche Weihnachten?	105
Heimatlose Linke	108
Von der KPD als »Agent« ausgeschlossen	110
»Bewußtes Werkzeug der Kriegstreiber«	113
Arm wie Kirchenmäuse	116
»Einer der Tapfersten«	118
Neue Erfahrungen	121
Auf der Suche nach linker Politik – bei Trotzlisten und in der SPD	123
Kommunistische Splittergruppen	127
Neue Freundschaften	129
Stalinismus nach Stalin	133
Zu früh gefreut	137
Dicke Anklageschrift – Gefahr erneuter Haft	140
Belege der Anklage: Lenin- und Stalin-Zitate	144
Legale Tätigkeit gefährlicher als illegale?	147
Prozeßtermin festgesetzt: 26. März 1958	152
»Parteifeinde«	154
Steinige Wege und Umwege	157
Wanderredner in der Bundesrepublik	159
Schein und Wirklichkeit in der DDR	164
»Sowjetologe«?	167
Chefredakteur der Falken-Zeitung	169
Anzeige wegen »Gotteslästerung«	173
Artikelaustausch mit der FDJ	175
Wer war »die Linke« vor den 68ern?	179
Linke in der IG Metall	183
Differenzierte Linke	186
Probleme linker Jugendorganisationen	188
Krach im SDS	191

FDJ trifft in Wien »Bandit Hermann Weber«	194
Veränderungen bei den Falken	197
»Totalitäre Ideologie«	198
Auf der Suche nach einem »dritten Weg«	201
Die Zeitschrift »Der dritte Weg«	204
Wer finanziert das Blatt?	207
Erich Mielke verweigert Auskunft an Hermann Matern	210
Heinz Karow alias Günter Mielau	212
Von der Stasi abberufen	215
Agent »Kurt«	217
Adrian Pepperkorn alias Julius Müller	220
Entführungsversuche	222
Peter Heilmanns Karriere	225
Warum Sozialdemokrat?	228
»Prinzip links«	230
»Kloster Langwaden: Die Pforte ... «	233
Die Farbe der Freiheit	235
Schritt für Schritt in die Wissenschaft	238
Einstieg geglückt	239
Ein Buch nach dem anderen	242
DDR mit oder ohne Gänsefüßchen?	243
Ulbricht fälscht Geschichte	245
Nervöse Bildfälscher	248
Lenin	249
Start in Marburg	253
Aus älterem Erstsemester wird in wenigen Jahren ein ordentlicher Professor	256
Forschungen und Initiative für Archive	261
Internationale Begegnungen in Linz	264
Gewerkschaftsgeschichte	268
»Glückauf«	272
Direktorium tritt geschlossen zurück	275
Kontakte im Ausland	277
Begegnungen mit Altkommunisten	279
»Da hätte Blut fließen müssen!«	281
Ungewöhnliche Kommunisten	282
Bemerkenswerte Revolutionäre	286

Extremer Argwohn	288
Pseudonyme schwer zu knacken	292
Erfolge und Probleme	296
»Tausendjähriger Ruhm« garantiert?	296
KPD-Geschichte im Fernsehen	300
Fragen Herbert Wehners	303
Engagiert in der Heimatstadt	306
Republikanischer Club in Mannheim	307
VVN-Querschüsse gegen das Widerstandsprojekt	309
Sozialdemokratischer Bildungsverein	313
Störerin vor die Tür gesetzt	316
DDR im Blickpunkt der Forschung	319
Der Mannheimer Arbeitsbereich DDR	322
Zehn erfolgreiche Jahre	325
»Stasi führte wichtigsten DDR-Forscher«	328
Das Ende des Arbeitsbereichs	331
»Weberle, die Zeiten haben sich geändert«	333
Warum gibt es keinen »Engelsismus«?	334
Dutschke verteidigt Weber	336
Schriftsteller zweier Generationen:	
Breitbach und Jakobs	338
»Nestor« der deutschen Kommunismusforschung	341
Meinungsaustausch	345
Erstmals im Ostblock	347
Aufdeckung schrecklicher »Weißer Flecken«	350
Widersprüchliches Echo	352
Können Bücher Geschichte machen?	354
SED-Feindbild: Hermann Weber	358
Webers Schriften wie »Zyankali im Giftschrank aufbewahrt«	358
Geschichtsfälscher nennen mich Geschichtsfälscher	362
Schwierigkeiten mit »Hauptfeind Weber«	364
Arbeitsbereich im Visier: Rückkehr zum Kalten Krieg?	366
Zweifelhafte Ehre: Dissertation über Weber	370
»Rechtsaußen« der »liberalen Richtung«	372
Erkenntnisse aus Akten:	
Ulbricht und Hager aufgeschreckt	375

Blütenlese aus der Stasi-Sammelwut	380
Auch im Visier der Stasi Leipzig	384
Brisanter Vorgang	386
Nach Jahrzehnten wieder in Ost-Berlin	389
Provokation?	393
Oppositionelle und Hoffnungsträger	396
Nach dem Zusammenbruch der DDR	401
»So ändern sich die Zeiten«	403
Lernprozesse?	406
Eindrücke in Moskau und in der DDR	407
Wir hatten viel nachzuholen	411
Kontraste	414
Überraschende Post aus Dresden	417
Einsatz für Erhalt und Öffnung der Archive	419
Hilfe für das FDJ- und das FDGB-Archiv	421
Zusammenarbeit mit PDS-Funktionären?	424
»Referent« über Stalinismus auf PDS-Konferenz	426
Aufarbeitung der SED-Diktatur	430
In der Enquete-Kommission des Bundestags	433
Wie »Klein-Moritz« sich Politik vorstellt	436
Freiheit der Wissenschaft	437
Freunde: Jo Scholmer und Kurt Müller	441
Anerkennung und Angriffe	445
Was war der Kommunismus?	448
Wer ist verrückt?	451
Nachwort	453
Anhang	
Anmerkungen	455
Abkürzungsverzeichnis	468
Abbildungsnachweis	470
Personenregister	471